



Heim kommen

Liebe Mütter, liebe Frauen – liebe Töchter Gottes, meint Ihr nicht auch, dass die Worte des Propheten Jesaja auch an uns gerichtet sind? (Es ist die Jahreslosung der «ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibel- lese» für 2017). «*Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres*» (Ez 36,26).

Hier der Text im größeren Zusammenhang.

«*Darum sag zum Haus Israel: So spricht GOTT, der Herr: Nicht euret- wegen handle ich, Haus Israel, sondern um meines heiligen Namens willen, den ihr bei den Nationen entweiht habt, wohin ihr auch ge- kommen seid. Meinen großen, bei den Nationen entweihten Namen, den ihr mitten unter ihnen entweiht habt, werde ich wieder heiligen. Und die Nationen - Spruch GOTTES, des Herrn - werden erkennen, dass ich der Herr bin, wenn ich mich an euch vor ihren Augen als heilig erweise. Ich nehme euch heraus aus den Nationen, ich sammle euch aus allen Län- dern und bringe euch zu eurem Ackerboden. Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen.*

Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist gebe ich in euer Inne- res. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich gebe meinen Geist in euer Inneres und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Rechtsentscheide achtet und sie erfüllt. Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gab. Ihr werdet mir Volk sein und ich, ich werde euch Gott sein.»

Ezechiel 36, 22-28 (neue Einheitsübersetzung 2016)

Das Volk Israel ist in der Verbannung. Es ist zerstreut, kraftlos, mutlos, resigniert!

Es ist als verschlepptes Volk im wahrsten Sinn heimatlos. Es ist nicht dort, wo es hingehört; geografisch nicht und ganz besonders auch von seinem Herzen her nicht!

Ja, wo gehört das Volk Gottes denn hin? Wo ist es daheim? Doch am Herzen Gottes! Das Volk Gottes sollte doch den Pulsschlag des Herzens Gottes spüren!

So, wie zwei Verliebte das Herz des andern spüren wollen, so sollte es doch eigentlich beim Volk Gottes sein. Dort – am Herzen Gottes – ist das Volk Gottes am richtigen Ort daheim!

Wisst Ihr noch, wie das ist, wenn man verliebt ist?! Wenn man sich am richtigen Ort weiß – zu Hause weiß?

Dann kennt man keine Resignation und keine Müdigkeit.

Dann fliegen einem die Ideen doch nur so zu, was man jetzt tun könn- te – miteinander tun könnte!!

Dann ist kein Hindernis zu groß und kein Weg zu lang, die noch so ver- rückten Ideen umzusetzen!

Wie sähe die Welt aus, wenn das Volk Gottes heute am Herzen Gottes zu Hause wäre? Welche Kraft, welche Lebensfreude ginge von ihm aus?!

Termine

18.03.2017 (Sa)

Unsere Wallfahrt 2017 für Frauen und Mütter nach Bad Wurzach

Genauerer zu unserer jährlichen Wallfahrt auf der Internetseite www.salzsalzsalz.net.

05.09.–08.09.17 (Di–Fr)

Vertiefungstage für Frauen:

«Erwählt sein. Frucht bringen als Frau.»

Aus dem Alltag aussteigen, abladen. Ent- decken, was es heißt, Frau zu sein, erwählt zu sein von dem, der mein Leben fruchtbar machen will.

Referentinnen: Margarete Dennenmoser, Judith Romer-Popp

Ort: Haus St. Ulrich Hochaltingen, 86742 Fremdingen, Tel. 0 90 86 / 221 www.stulrichhochaltingen.de

24.11.–26.11.17 (Fr–So)

Seminar für allein lebende Frauen: «Freut euch!»

Das sagt Jesus heute noch. Seine Freude entdecken, trotz allem, in allem Gerade als allein lebende Frau

Elemente: Gespräch, Eucharistiefeier, Stille, Beichte, Anbetung und Kreatives

Referentin: Margarete Dennenmoser

Ort: Haus St. Ulrich Hochaltingen, 86742 Fremdingen, Tel. 0 90 86 / 221 www.stulrichhochaltingen.de

Neuer Flyer «allein»

Für allein lebende Frauen gibt es für 2017 einen neuen Flyer. Es gibt noch viele Frauen, die den Herrn näher kennen lernen sollten und erfahren, dass ein Leben mit Ihm sinn- voll ist.

Bitte anfordern bei: Margret Dennenmoser, Mörikeweg 4, 88250 Weingarten, margret@dmdennenmoser.de

Eindrücke

- Von Neuem will ich euch segnen, von Neuem euch berufen als meine Töchter!
- Gott ist traurig, weil wir ihm so wenig zutrauen.
- Meine Liebe lässt euch die Welt mit anderen Augen sehen. Kommt, meine Töchter, ich möchte euch mit meiner Liebe beschenken! Seid getrost in Allem! Lasst euch nicht entmutigen!
- Nehmt dies zu Herzen: Dass ihr Erwählte seid.
Dass Ich bei euch bin.
Dass Ich Großes durch euch tun will.
Dass ihr Gerettete seid
- Warum lasst ihr die Schultern hängen? Richtet euch auf, Ich habe euch doch vom Joch befreit. (z.B. es allen recht machen zu müssen, anerkannt zu sein, alles wissen zu müssen, jemand zu sein in den Augen der anderen, alle Probleme lösen zu müssen)
- Ich habe deine Hände gefüllt – teile aus: Liebe, Freude, Zärtlichkeit, Mitleid, Interesse, gute Worte
- Jes 61,10: Ich will mich freuen über den Herrn!
- Empfängt Stärke, Weisheit und neues Feuer!

Impressum

Herausgeberin

«Mütter hoffen und beten» im Verein SalzSalzSalz e.V.
Postfach 3042, DE-88216 Weingarten
E-Mail: info@muetterhoffenundbeten.net
Internet: www.muetterhoffenundbeten.net

Verantwortlich für den Inhalt:
Judith Romer-Popp

Bitte nur Online-Überweisungen aus dem Ausland, da wir sonst sehr hohe Bankgebühren zahlen müssen! Aus Kostengründen haben wir jetzt nur noch das Konto in Deutschland – auch für Spenden aus der Schweiz:

Spendenkonto: «SalzSalzSalz e.V.»
IBAN: DE81 6505 0110 0086 1481 06
BIC: SOLADES1RVB
Kreissparkasse Weingarten

Kontaktadresse Schweiz:
Mütter hoffen und beten
Wiedenhubstrasse 1, CH-9305 Berg SG
E-Mail: schweiz@muetterhoffenundbeten.net

Die Bibelstellen sind entnommen aus der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
© 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Beten wir für einander, dass jede von uns sich immer wieder ganz nah am Herzen Gottes weiß.

Und danke, dass Ihr alle Eure Kinder und die ganze Welt im Gebet immer wieder ganz nah an das Herz Gottes hinhaltet.

Damals wurde das Volk Gottes unter die anderen Nationen zerstreut. Heute, so scheint es mir, zerstreut Gott die andern Nationen unter sein Volk. Das wäre doch eine große Chance für die anderen Völker, bei uns Gottes Kraft und Lebensfreude zu erleben! Aber wie damals hat Sein Volk Angst und zum großen Teil resigniert.

Der Prophet Ezechiel sagt es, für mich übersetzt, so: Sie haben meinen kraftvollen, heiligen Namen entweiht, weil die andern Völker durch mein Volk meine Lebenskraft nicht spüren können.

Habt Ihr gehört, wie Gott damals reagiert hat? Er greift Seinem verängstigten, kraftlosen Volk ermutigend, liebend-zärtlich unter die Arme.

Er verspricht:

- Ich werde meinen Namen wieder heiligen!
- Ich werde euch neu Beheimatung – Heimat schenken!
- Ich werde euer hartes, verängstigtes, versteinertes Herz austauschen und euch ein neues Herz geben. Ein Herz, das meinen Pulsschlag wieder spürt und aus meiner Geistes-Kraft heraus schlägt!
- Ich schenke meinem Volk durch meinen Geist die Freiheit, meine Weisungen zu befolgen, die es zum Lieben und Leben befähigen.

So verspricht es Gott Euch, mir, uns allen heute neu!!!

Beten wir, dass unsere Herzen in Seinem Geist neu werden.

Beten wir, dass wir, wo immer Er uns hingestellt hat, beheimatete Menschen sind – beheimatet am Herzen Gottes.

Ich wünsche uns, dass es wahr wird: *«Ihr werdet mir Volk sein und ich, ich werde euch Gott sein.»*

Ich wünsche uns allen jeden Tag die Liebeskraft und Lebensfreude der Kinder Gottes; und viel viel Kraft und Mut – die manchmal auch verrückten, unkonventionellen Ideen aus Seinem Geist heraus umzusetzen, zur Freude und dem Wohl der Mitmenschen.

Froher Gruß und Gottes reichen Segen Euch allen,
Eure Judith

Eine kleine Bitte

Liebe Leiterinnen unserer Mütter-Gebetskreise

Vielen Dank für die Rückmeldungen nach dem letzten Rundbrief. In der Hoffnung, dass wir noch weitere Gruppen finden, welche die Kontaktdaten für andere Interessierte ihrer Region öffnen wollen, bitten wir Euch nochmals um eine kurze Mitteilung an info@salzsalzsalz.net.

Detailinformationen: im letzten Rundbrief. Herzlichen Dank!

Mittendrin

Unter diesem Titel lädt uns die CE an folgenden Wochenenden ein:

- Südwest, in **Ravensburg vom 22.–24. Sept. 2017**
- Südost, in Heiligenbrunn (b. Landshut) vom 15.–17. Sept. 2017
- Ost, in Berlin vom 27.–29. Okt. 2017
- West, in Hardehausen vom 1.–3. Sept. 2017
- Nord, in Bremen vom 15.–17. Sept. 2017

Infos und Anmeldung unter:
www.mittendrin.erneuerung.de

SalzSalzSalz

Mütter hoffen und beten

